



Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.

Treuhänder der „Härtefall-Stiftung“

Tätigkeitsbericht 2014

**Kameradschaft
macht stark**

SOLDATENHILFSWERK
DER BUNDESWEHR e.V.

Ihre Spende hilft

53003 BONN - POSTFACH 1328 - POSTBANK KÖLN
IBAN: DE67 3701 0050 0001 3055 03 - BIC: PBNKDEFF

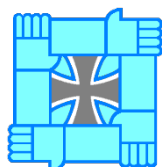
www.soldatenhilfswerk.org



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und gelangen Sie auf unsere Homepage: www.soldatenhilfswerk.org

Inhaltsverzeichnis

Vereinsführung und Geschäftsstelle	Seite 3
Quellen zur Bearbeitung von Anträgen	
- Stichworte für Antragsteller von Kameradschaftshilfen	Seite 4
- Hinweise für Spender	- Seite 5
- Formblatt zur Darstellung der wirtschaftlichen Lage	- Seite 6
- Formblatt Antrag Besuchsfahrten	- Seite 7-8
Die Vorsitzenden des Soldatenhilfswerks seit der Gründung	Seite 9
Impressum	Seite 10
Dankworte	Anlage 1
<u>Liste A:</u> Ergebnis der Sammlungen bei Verbänden, Truppenteilen und Dienststellen sowie von Aktionen innerhalb der Bundeswehr für das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. im Jahr 2014	Anlage 2
<u>Liste B:</u> Einzelspenden von Soldaten zivilen Mitarbeitern der Bundeswehr Zivilpersonen im Berichtsjahr	Anlage 3
<u>Liste C:</u> Spenden von Unternehmen und der Wirtschaft sowie Verbände/Vereinigungen/Vereine im Berichtsjahr	Anlage 4
<u>Liste D:</u> Einheiten/Verbände und Dienststellen, deren Soldaten/ Soldatinnen im Berichtsjahr eine Kameradschaftshilfen ausgezahlt wurde	Anlage 5
<u>Liste E:</u> Spenden aus Auflösungen von Einheiten, Dienststellen und Betreuungseinrichtungen im Berichtsjahr	Anlage 6
<u>Liste F:</u> Zugewiesene und erhaltene Bußgelder im Berichtsjahr	Anlage 7



Vorstand und Schirmherrn

➤ <u>Vorsitzender:</u> Vizeadmiral Heinrich Lange	➤ <u>Schirmherr:</u> Generalinspekteur der Bundeswehr General Volker Wierer
➤ <u>Stellvertreter des Vorsitzenden</u> Generalstabsarzt Dr. Stephan Schoeps	➤ <u>Stellvertreter des Schirmherrn</u> Stellvertreter des Generalinspektors Generalleutnant Peter Schelzig
➤ <u>Referent Fürsorge FüSK II 3</u> Oberstlt. Andreas Krohn	

Hauptamtliche Geschäftsführung			
Geschäftsführer:	Oberstlt. a. D. Hans-Michael Ketterle	AllgFSpWNBw: 3400-14940	Telefon 0228– 9924-14940
E-Mail	hansmichaelketterle@bundeswehr.org		
Schriftführer:	Oberstlt. a. D. Jörg Weidemann	3400-14941	0228– 9924-14941
E-Mail	joerg1weidemann@bundeswehr.org		Kameradschaftshilfen/Org.
Schatzmeister:	Oberstlt. a. D. Michael Piekatz	3400-14942	0228-9924-14942
E-Mail	michaelpiekatz@bundeswehr.org		Finanzen/Sponsoring
Geschäftsstelle			
Sachbearbeiter:	Hptm a. D. Helmut Buß	3400-14943	0228-9924-14943
E-Mail	helmutbuss@bundeswehr.org		
Geschäftsstelle:	OStFw a. D. Peter Klement	3400-14944	0228-9924-14944
E-Mail	peterklement@bundeswehr.org		Telefax – 3397
Ansprechstelle	Frau Marion Boley	3400-14939	0228-9924-14939
E-Mail	Soldatenhilfswerk@bundeswehr.org		

Geschäftszeiten: Die Ansprechstelle ist von Montag bis Freitag besetzt

Postanschrift: Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.
 Postfach 1328
 53003 Bonn

Internet: www.soldatenhilfswerk.org

Bankverbindung: IBAN: DE67 3701 0050 0001 3055 03
 BIC: PBNKDEFF
 Kontonummer: 1305 503
 Bankleitzahl: 370 100 50
 bei der Postbank Köln



Stichworte für Antragsteller von Kameradschaftshilfen

Quellen zur Bearbeitung von Anträgen

- Internet unter www.soldatenhilfswerk.org
- AU 1/500, Ziffer 509 und Ziffer 713
- Deutscher Bundeswehrkalender, Grundwerk, Abschnitt E 96

Versand von Anträgen

- Postversand: Soldatenhilfswerk der Bundeswehr, Postfach 1328, 53003 Bonn
- eMailversand: Soldatenhilfswerk@bundeswehr.org

Allgemeine Angaben zum Antrag:

- Antragsteller/ Antragstellerin mit Dienst- und Privatanschrift, Dienstgrad, Status, PK
- Empfänger/ Empfängerin der Kameradschaftshilfe (KH) mit Anschrift und Bankdaten (Kontonummer, Bankleitzahl, Bankbezeichnung)
- ggf. Vorlage über/ durch den zuständigen Sozialdienst der Bundeswehr

Stellungnahme

- durch Disziplinarvorgesetzten oder – vorgesetzte mit Dienststellung, Dienstgrad und Name

Bei Todesfällen (Soldat, Soldatin, Ehepartner, Kind, Elternteil):

- Sterbeurkunde
- Todesursache, z.B. Tod im Einsatz/Dienstunfall/Unfall im oder außer Dienst/Krankheit
- Stichhaltige Hinweise zur Bedürftigkeit des Empfängers, der Empfängerin der KH

Bei unverschuldeter finanzieller Notlage:

- Darstellung der wirtschaftlichen Lage (Datei: SHW_Formblatt_WIRTSCH_LAGE.pdf oder Berechnung wirtschaftliche Lage.xls)
- Information, wenn weitere Hilfsorganisationen eingeschaltet sind oder werden

Bei Erkrankung (Soldat, Soldatin oder nächste Familienangehörige/ Lebenspartner/-in):

- Darstellung der wirtschaftlichen Lage (Datei: SHW_Formblatt_WIRTSCH_LAGE.pdf oder Berechnung wirtschaftliche Lage.xls)
- Kostenermittlung bei Besuchsfahrten (Datei: SHW_Formblatt_Besuchsfahrten.pdf oder Berechnung Kostenermittlung Besuchsfahrten.xls)



Hinweise für Spender

- **Einzelspender** erhalten grundsätzlich bei vorliegender Adresse eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.
- Für Spenden, die Bestandteil einer **Sammlung mit Spenderliste** sind, wird bei vorliegender Adresse eine Spendenbescheinigung ab einem Betrag von über 10,00 Euro ausgestellt.
- **Dienststellen**, die eine Spende ab **200,00 Euro** leisten, erhalten ein Dankschreiben und eine Urkunde des Vorsitzenden und des Schirmherrn. Die Zusendung erfolgt in der Regel ein bis zwei Monate nach dem Spendeneingang.
- **Firmen, Vereine oder Verbände**, die eine Spende ab **500,00 Euro** leisten, erhalten bei vorliegender Adresse eine Spendenbescheinigung und eine Urkunde des Vorsitzenden und des Schirmherrn.
Die Zusendung erfolgt in der Regel ein bis zwei Monate nach dem Spendeneingang.

Der Generalinspekteur der Bundeswehr als Schirmherr des Soldatenhilfswerkes der Bundeswehr e.V. zeichnet ausgewählte Spender im Rahmen eines Empfanges besonders aus.

Formblatt zur Berechnung/ Darstellung der wirtschaftlichen Lage

Name:		Dienstanschrift:		
Vorname:		Privatanschrift:		
Dienstgrad:				
PK:				
Einheit:				
Status/DE:		Religion (freiw. Angabe):		
Bitte machen Sie die Angaben für <i>alle</i> Familienangehörigen, für die eine Unterhaltverpflichtung besteht				
Monatliches Netto-Einkommen in Euro		Ausgaben in Euro		
		Ausgabenart	monatlich oder pro Jahr eintragen	
Soldat / Soldatin:	0,00	<i>Mietausgaben:</i>		
Ehemann/ Ehefrau/ Lebensgefährte/-	0,00	Miete:	0,00	0,00
Vater / Mutter	0,00	Mietnebenkosten:	0,00	0,00
im Haushalt lebende Kinder	0,00	Wasser / Abwasser:	0,00	0,00
		Heizung:	0,00	0,00
1. Kind; Alter:..... Ausb.-Vergütung / BAFÖG	0,00	Strom:	0,00	0,00
		<i>Versicherungen:</i>		
2. Kind; Alter:..... Ausb.-Vergütung / BAFÖG	0,00	•	0,00	0,00
		•	0,00	0,00
3. Kind; Alter:..... Ausb.-Vergütung / BAFÖG	0,00	•	0,00	0,00
		•	0,00	0,00
Kindergeld:	0,00	•	0,00	0,00
Wohngeld / Mietzuschuss:	0,00	•	0,00	0,00
		<i>Kfz.:</i>		
Sonstige Einkünfte: (z.B. Erziehungsgeld / USG, Zuschüsse)	0,00	• Steuer:	0,00	0,00
		• Haftpflicht:	0,00	0,00
	0,00	zur Lebensführung erforderl. Fahrtkosten:	0,00	0,00
Familieneinkommen monatl. abzgl. Summe mtl. Ausgaben	0,00	<i>Kommunikation:</i>		
		• Internet/ Telefon:	0,00	0,00
		• Mobiltelefon:	0,00	0,00
verbleibender Betrag zum Leben für ___ Personen	0,00	• Zeitung:	0,00	0,00
		• Radio / Fernsehen:	0,00	0,00
		Kindergarten:	0,00	0,00
		Berufsbeiträge:	0,00	0,00
		<i>Kredite:</i>		
Angaben zu Grundbesitz, Vermögen, wenn vorhanden:		• 1. Kredit für:.....	0,00	0,00
		• 2. Kredit für:.....	0,00	0,00
		•	0,00	0,00
		<i>sonst. lfd. Verpflichtungen:</i>		
		•	0,00	0,00
		•	0,00	0,00

Nichtzutreffendes offen lassen, ggf. ergänzende Angaben einsetzen

Formblatt zur Kostenermittlung von Besuchsfahrten

Name:	Dienstanschrift:
Vorname:	
Dienstgrad:	Privatanschrift:
PK:	
Einheit:	
Status/DE:	Religion (freiw. Angabe):
Wenn der behandelnde Arzt die ständige Anwesenheit der betreuenden Person durch ärztliches Attest als „dringend notwendig“ verordnet, hat (VMBI 1999, S 41, Nr. 16), wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Beihilfestelle.	

Legende:	Eingabefelder	Berechnungsfelder
-----------------	---------------	-------------------

Kostenermittlung für Besuchsfahrten

A. Fahrkosten

I. Berechnung

a) Kosten Privat-Kfz im Zeitraum: _____

Einfache Entfernung	X	Anzahl der Fahrten	=	Gesamt-km	X	0,30 Euro	=	Betrag (Euro)
0	x	0	=	0	x	0,30	=	0,00
0	x	0	=	0	x	0,30	=	0,00
0	x	0	=	0	x	0,30	=	0,00

b) Kosten öffentl. Verkehrsmittel im Zeitraum: _____

Einzelfahrtkosten		X	Anzahl Fahrten	=	Betrag (Euro)
von-nach	Kosten				
	0,00	x	0	=	0,00
	0,00	x	0	=	0,00
	0,00	x	0	=	0,00

c) Erstattung als Reisebeihilfe: _____ = **0,00**

II. Anrechnung/ Erstattung

Kosten Privat-KFz gemäß I. a)	=	0,00
Kosten öffentl. Verkehrsmittel gemäß I. b)	=	0,00
abzüglich Erstattung Reisebeihilfe gemäß I. c)	=	0,00
Summe A Fahrtkosten:	=	0,00

B. Sonstige Reisekosten

I. a) Übernachtungskosten im Zeitraum: _____

Anzahl der Übernachtungen	X	pro Person (Euro)	X	Anzahl der Personen	=	Betrag (Euro)
0	x	0,00	x	0	=	0,00
0	x	0,00	x	0	=	0,00

b) Erstattung durch den Dienstherrn: = 0,00
 c) Differenzbetrag: = 0,00

II. a) Verpflegungskosten bei Übernachtungen im Zeitraum: _____

Anzahl der Mahlzeiten	X	pro Person (Euro)	X	Anzahl der Personen	=	Betrag (Euro)
0	x	0,00	x	0	=	0,00
0	x	0,00	x	0	=	0,00
0	x	0,00	x	0	=	0,00

b) Erstattung durch den Dienstherrn: = 0,00
 c) Differenzbetrag: = 0,00

C. Kameradschaftshilfe

Summe aus A Fahrtkosten (A II):	=	0,00
Differenzbetrag Übernachtungskosten (B.I.c):	=	0,00
Differenzbetrag Verpflegungskosten (B.II.c):	=	0,00
Summe beantragte Kameradschaftshilfe	=	0,00



Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.

Treuhänder der „Härtefall-Stiftung“

Die Vorsitzenden des Soldatenhilfswerks der Bundeswehr e.V. seit Gründung am 18. Oktober 1957

Bundesminister für Verteidigung Dr. Franz-Josef Strauß	18. Oktober 1957 – 10. Juli 1958
Generalinspekteur General Adolf Heusinger	11. Juli 1958 bis 20. Februar 1961
Generalinspekteur General Friedrich Foertsch	21. Februar 1961 bis 5. Februar 1964
Generalinspekteur General Heinz Trettner	06. Februar 1964 bis 26. Januar 1967
Generalinspekteur General Ulrich de Maizière	27. Januar 1967 bis 24. Februar 1972
Generalinspekteur Admiral Armin Zimmermann	25. Februar 1972 bis 24. März 1977
Generalinspekteur General Harald Wust	25. März 1977 bis 5. April 1979
Generalinspekteur General Jürgen Brandt	06. April 1979 bis 17. März 1983
Generalinspekteur General Wolfgang Altenburg	18. März 1983 bis 10. April 1986
Generalinspekteur Admiral Dieter Wellershof	11. April 1986 bis 12. März 1992
Generalinspekteur General Klaus Naumann	13. März 1992 bis 14. Januar 1996
Generalinspekteur General Hartmut Bagger	15. Januar 1996 bis 3. März 1999
Generalinspekteur General Hans-Peter von Kirchbach	04. März 1999 bis 29. Juni 2000
Generaloberstabsarzt Dr. Demmer als Vertreter des Vorsitzenden	30. Juni 2000 bis 19. Februar 2001
Generalinspekteur General Harald Kujat	20. Februar 2001 bis 9. Juli 2002
Generalinspekteur General Wolfgang Schneiderhan	10. Juli 2002 bis 28. März 2010
Generalinspekteur General Volker Wieker	29. März 2010 bis 03. Juli 2012
Generalarzt Dr. Stephan Schoeps	03. Juli 2012 bis 24. Juni 2014
Vizeadmiral Heinrich Lange	seit dem 24. Juni 2014



Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.

Treuhänder der „Härtefall-Stiftung“



Impressum:

Herausgeber: Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.
Fontainengraben 150
53123 Bonn

Verfasser: Hauptmann a.D. Helmut Buß